

# GRÜNE ZEITEN



FÜR HOHENBRUNN UND RIEMERLING

Unser  
Zukunftsprogramm  
für Hohenbrunn Seite 2

Hohenbrunner  
Termine und Kontakte Seite 2

Hohenbrunner  
Wahlempfehlung Seite 2

Die Top 20 der Grünen  
für den Kreistag Seite 4/5



1 - 2014

## GEMEINDERATSWAHL 16. MÄRZ 2014 UNSER TEAM FÜR HOHENBRUNN



**Dr. Martina Kreder-Strugalla**, Gemeinderätin, Diplomökonomin (RlgW) - **Wolfgang Schmidhuber**, Gemeinderat, EDV-Berater (RlgW) - **Gisela Pfaller**, Gemeinderätin, Betriebswirtin (RlgW) - **Dr. Georg Bauer**, Mathematiker (Hoh) - **Anke Lunemann**, Unternehmerin (GW) - **Christian Ernst**, Prüfer am Europäischen Patentamt (RlgW) - **Edna Rasch**, Künstlerin (Hoh) - **Alfred Rietzler**, Gemeinderat, Redakteur i.R. (Hoh) - **Stefania Gavazza Zuber**, Gästeführerein (LS) - **Valentin Fried**, Student (Hoh) - **Christina Roßgoderer**, Studentin (RlgW) - **Oliver Schneider**, Versicherungskaufmann (RlgW) - **Regina Schimpe**, Garten- und Landschaftsarchitektin (RlgO) - **Dr. Gerhard Wieser**, Diplomphysiker (RlgW) - **Hedwig Rietzler**, Gemeinderätin 1994 bis 2002 (Hoh) - **Richard Maurer**, Fernmeldeamtsrat i.R. (RlgW) - **Renate Haschigk**, Volkshochschul-Dozentin (Hoh) - **Harald Schulz**, IT-Berater (LS) - **Tanja Schneider**, Sozialpädagogin (RlgO) - **Sigrid Bauer**, Musikpädagogin (Hoh)

Hohenbrunn Dorf (Hoh) - Riemerling West (RlgW) - Riemerling Ost (RlgO) - Luitpoldsiedlung (LS) - Grasbrunner Weg (GW)



# UNSER ZUKUNFTSPROGRAMM FÜR HOHENBRUNN

## Mit einem gemeinsamen Leitbild für Hohenbrunn in die Zukunft

Wir wollen einen intensiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Bei Ortsentwicklung, Energievision, Verkehrsproblemen und sozialen Aufgaben in der Gemeinde sollen und wollen Bürgerinnen und Bürger mitreden.

## Transparenz, Information und Beteiligung sind Bürgerrechte

Mündigen Bürgerinnen und Bürgern steht das Recht zu, in sie betreffende Entscheidungen einbezogen zu werden. Das setzt frühzeitige und umfassende Information voraus. Wir möchten die Informationsrechte der Bürger in einer Informationsfreiheitsgesetz verbindlich verankern.

## Wärme, Strom, Klimaschutz mit erneuerbaren Energien vor Ort

Wir setzen uns für effiziente Energienutzung ein. Sie ist unsere größte Energiequelle. Wir helfen mit, dass Wärme- und Stromversorgung unabhängig werden von Öl, Gas, Kohle und Atomkraft. Wir wollen erneuerbare Energien vor Ort nutzen, womit auch Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region bleiben. Wärmenetze sollen zügig entwickelt, die Rekommunalisierung des Stromnetzes angestrebt werden. Das bringt Versorgungssicherheit und Einnahmen.

### WAHLEMPFEHLUNG

Kreuzen Sie bei der Gemeinderatswahl oben auf dem Stimmzettel **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** an, dann verschenken Sie keine Ihrer 20 Stimmen. Zusätzlich können Sie einzelnen Kandidierenden bis zu drei Stimmen geben und so deren Chancen erhöhen.

**Briefwahl-Unterlagen** können Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte oder online bei der Gemeinde anfordern.

## Mut zur Entscheidung über lange diskutierte Verkehrsfragen

In der Debatte über eine Umgehungsstraße plädieren wir seit Jahren für die Trasse parallel zur Luitpoldstraße mit geringem Natur- und Landschaftsverbrauch – aber nur mit Lärmschutz für die Anwohner. Wir wollen eine Lärmschutz-Initiative „Tempo 80 auf der Autobahn“ und kommunale Verkehrsüberwachung, damit Tempo 30 im Ort eingehalten wird. Barrierefreier Ausbau des S-Bahnhofs in Hohenbrunn und attraktive Fuß- und Radwege sind uns wichtig.

## Moderne Infrastruktur mit Datenautobahn und Mobilfunk

Breitbandversorgung von Hohenbrunn und Mobilfunkversorgung des Gemeindegebietes sollen umwelt- und gesundheitsverträglich ausgebaut werden. Wir wollen keine stark strahlenden Mobilfunkanlagen in Wohngebieten.

## Natur und Landschaftsschutz sind uns wirklich wichtig

Wir wollen sorgsam mit unserer Natur und Landschaft umgehen und ökologisch wertvolle und sensible Bereiche am Waldrand oder in der Rodungsinsel nicht für Straßen opfern. Wir kümmern uns konsequent um Baumschutz und die Aufwertung von Grünflächen.

## Alte, Junge und Zuagroaste – miteinander und für einander

Ältere Menschen sollen ihre Interessen im Seniorenbeirat selbst vertreten können. Wir brauchen sichere Versorgungsstrukturen für alte Menschen und Wohnformen für alle Generationen. In unseren Kitas wollen wir flexiblere Buchungszeiten und Bio-Verpflegung. Die gute Jugendarbeit der Hohenbrunner Vereine wollen wir fördern. Jugendliche brauchen auch eigene Orte, an denen sie sich ungezwungen treffen können. Die Gemeinde soll Asylbewerber angemessen unterbringen und versorgen.

## Wir wünschen uns ein weltoffenes Hohenbrunn

Heimat und Tradition sind wichtig - Toleranz und Weltoffenheit auch. Wir begrüßen innovative Initiativen, die unser soziales und kulturelles Leben bereichern. Ausländer sollen in unserer Gemeinschaft willkommen sein. Wir freuen uns, dass sich mit den GRÜNEN zwei EU-Bürger zur Wahl stellen.

## Wie finanzieren wir die wichtigen Projekte Hohenbrunns?

Nur mit sparsamer Haushaltsführung und Mut zu klaren Prioritäten! Das Haltenbad in Riemerling soll erhalten bleiben. Sanierung oder Neubau von Mittelschule und Schwimm- und Turnhalle sind Vorrangprojekte, andere Vorhaben müssen dafür reduziert und zeitlich gestreckt werden.

### LERNEN SIE UNS KENNEN

10. Februar 2014 - 19.30 Uhr

Alter Wirt Hohenbrunn

**Wir stehen bereit! - Kandidierende und Programm für die Kommunalwahl**

17. Februar 2014 - 19.30 Uhr

Alter Wirt Hohenbrunn

**Ludwig Hartmann MdL: Energiewende in Bayern und in Hohenbrunn**

10. März 2014 - 19.30 Uhr

Lebensraum Kunst, Hohenbrunn

**GRÜNE Kompetenz in Hohenbrunn und Landkreis: Unser Team und Landratskandidat Christoph Nadler**

### SO ERREICHEN SIE UNS

**Ortsverband:**

[mail@gruene-hohenbrunn.de](mailto:mail@gruene-hohenbrunn.de)

**Gemeinderatsfraktion:**

[fraktion@gruene-hohenbrunn.de](mailto:fraktion@gruene-hohenbrunn.de)

**Wahlprogramm und Information:**

[www.gruene-hohenbrunn.de](http://www.gruene-hohenbrunn.de)

# DIE TOP 20 DER GRÜNEN - KREISTAGSLISTE FÜR DIE KREISTAGSWAHL 2014



1

**SUSANNA TAUSENDFREUND, 50 J.**  
PULLACH  
RECHTSANWÄLTIN, STV. LANDRÄ-  
TIN, KREISRÄTIN, GEMEINDERÄTIN

Im Landkreis München lebt es sich gut. Ein großes Problem sind jedoch die steigenden Miet- und Immobilienpreise. Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum, das bedeutet mehr Wohnungsbau.

Deshalb will ich die Verschwendung von Freiflächen für Einzelhandelsmärkte auf der „grünen Wiese“ und sinnlose Straßenprojekte stoppen und dafür den Wohnungsbau, gut erschlossen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, beschleunigen.



2

**CHRISTOPH NADLER, 58 J.**  
TAUFKIRCHEN  
DIPLOM-BETRIEBSWIRT (FH)  
KREISRAT

Die Energiewende im Landkreis München geht mir viel zu schleppend voran. Dabei sind die erneuerbaren Energien die Schlüsseltechnologie der Zukunft. Viele innovative Betriebe sind im Landkreis ansässig. Zusammen mit der Wirtschaft will ich unseren Landkreis zum Musterlandkreis in der Energiewende, zum Vorbild für unsere Gemeinden und andere Landkreise machen.



7

**INGRID REINHART-MAIER, 63 J.**  
GRÜNWALD  
ANGESTELLTE ÖFFENTLICHER DIENST  
(BIBLIOTHEK)  
GEMEINDERÄTIN

Ein gleichberechtigtes Miteinander aller Menschen ist ein wichtiges Ziel grüner Kommunalpolitik. Ich setze mich für ein friedliches Zusammenleben verschiedener Kulturen als Bereicherung unseres gesellschaftlichen Lebens ein. Im Grünwalder Helferkreis helfe ich mit, Flüchtlinge, die oftmals traumatisiert aus Bürgerkriegsgebieten zu uns fliehen, menschenwürdig unterzubringen und zu unterstützen. Dazu möchte ich auch im Kreistag beitragen.



8

**DR. MARKUS BÜCHLER, 40 J.**  
OBERSCHLEISSHEIM  
DIPL.-ING. (FH)  
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Im letzten Jahr konnte ich die Ansiedlung von IKEA in Feldkirchen und eines riesigen Gewerbegebietes in Oberschleißheim verhindern. Ich möchte mich für eine Siedlungsentwicklung einsetzen, die Lebensqualität steigert und Erholungsflächen erhält: Qualitätvolle Innenentwicklung, bessere Fuß- und Radwege und Lärmschutz.



3

**LUITGART DITTMANN-CHYLLA, 55 J.**  
HÖHENKIRCHEN  
ARCHITEKTIN, KREISRÄTIN, GEMEIN-  
DERÄTIN

Viele unserer Schulgebäude im Landkreis München sind veraltet und marode. Der Landkreis ist für viele weiterführenden Schulen zuständig (z.B. Realschulen und Gymnasien). Ich möchte, dass Sanierungsfälle schnell und mit bestmöglichem energetischen Standard erneuert werden. Außerdem brauchen wir noch neue weiterführende Schulen im Landkreis.



4

**FRANK SOMMER, 41 J.**  
GRÄFELFING  
RECHTSANWALT  
KREISRAT, GEMEINDERAT

Mit dem von mir initiierten Nahverkehrsplan sollen endlich die Busverbindungen zwischen unseren Gemeinden besser werden. Auch am Abend und am Wochenende. Ich will ein attraktives Angebot, mit dem man auch ohne Auto schnell und pünktlich in den Nachbarort fahren kann. Die Umsetzung des Nahverkehrsplans wäre ein großer Schritt. Das will ich vorantreiben.



9

**STEFANIE BESSLER, 37 J.**  
UNTERHACHING  
MEDIENPÄDAGOGIN M.A.

Ich will eine Gesellschaft, in der Vielfalt, Teilhabe und Selbstbestimmung für alle Menschen möglich sind. Geschlecht oder Herkunft, Alter oder Elternhaus, körperliche oder psychische Verfassung dürfen nicht mehr zu Diskriminierung führen. Deshalb möchte ich mich im Kreistag dafür einsetzen, dass der Gedanke der Inklusion in allen Bereichen der Kreispolitik umgesetzt wird: für eine durchlässige Gesellschaft, die soziale Hindernisse abbaut und niemanden ausschließt.



10

**DR. VOLKER LEIB, 42 J.**  
TAUFKIRCHEN  
POLITIKWISSENSCHAFTLER M.A.,  
KREISRAT

Unser Landkreis ist einer der reichsten in Deutschland. Trotzdem gibt es ein großes Armutsproblem auch in unserem Landkreis. Die Kreispolitik ist zuständig für viele soziale Belange im Landkreis. Ich möchte dafür sorgen, dass die bereits vorhandenen Einrichtungen, die Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützen, ausgebaut und stetig verbessert werden. Niemand darf durch das soziale Netz fallen.



5

**DR. FRAUKE SCHWAIBLMAIR, 51 J.**  
GRÄFELFING  
MUSIKTHERAPEUTIN  
GEMEINDERÄTIN

Kinder werden immer wieder als Armutsrisiko bezeichnet. Das möchte ich ändern. Gerade im reichen Landkreis München haben wir die Möglichkeit, junge Familien und Alleinerziehende, aber auch Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen mit den Mitteln der Jugendhilfe zu unterstützen. Dazu zählt auch die wichtige Jugendsozialarbeit, die ich stärker fördern möchte. Dies ist ureigenste Aufgabe des Landkreises.



6

**DR. OLIVER SETH, 47 J.**  
STRASSLACH  
KAUFM. ANGESTELLTER  
KREISRAT, GEMEINDERAT

Die Isarauen südlich und nördlich Münchens möchte ich als Naturschutzgebiet ausweisen und weitere Uferabschnitte renaturieren. Damit diese einzigartige Flusslandschaft erhalten und als Naherholungsraum attraktiv bleibt. Auch weitere Flächen im Landkreis müssen als Landschaftsschutzgebiet vor dem schnell wachsenden Ballungsraum gesichert werden. Damit unser Landkreis schön und lebenswert bleibt.



11

**Gudrun Hackl-Stoll, 52 J., Gemeinderätin**  
Ergotherapeutin, Höhenkirchen



12

**Brigitte Huber, 61 J., Stadträtin, Kreisrätin**  
Dipl.-Sozialpädagogin, Unterschleißheim



13

**Stefan Sandor, 44 J.**  
Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Unterföhring



14

**Helga Keller-Zenth, 56 J., Gemeinderätin**  
Informatikerin, Oberschleißheim



15

**Dr. Hans-Peter Adolf, 57 J., Stadtrat**  
Sozialrichter, Garching



16

**Antje Wagner, 47 J., Gemeinderätin**  
Dipl.-Betriebswirtin (FH), Grünwald



17

**Wolfgang Schmidhuber, 59 J., Gemeinderat,**  
EDV Berater, Hohenbrunn



18

**Ingrid Lindbüchl, 47 J., Gemeinderätin**  
Kindergartenleiterin, Oberschleißheim



19

**Jürgen Radtke, 60 J.**  
Organisationsberater, Unterschleißheim



20

**Charlotte Quest, 63 J., Gemeinderätin**  
Realschullehrerin, Sauerlach





**Christoph Nadler über grüne Themen, Ziele und Möglichkeiten im Kreistag:**

## LEBENSQUALITÄT IST GRÜN!

Der Landkreis München ist der reichste in Bayern mit vielen Arbeitsplätzen, einem vergleichsweise gutem Netz an sozialen Einrichtungen und einer guten Verkehrsinfrastruktur. Aber: wir stehen vor großen Herausforderungen im rasch wachsenden Ballungsraum. Die Grünen haben zukunftsfähige, innovative Lösungen für die vielen sozialen, ökologischen und planerischen Aufgaben, die vor uns liegen.



### ENERGIE FÜR DIE ZUKUNFT MIT SONNE UND WIND

Die Energiewende muss in den Mittelpunkt der Kreistagsarbeit rücken, raus aus dem bisherigen Nischendasein! Statt bisher nur Probleme zu wälzen möchte ich die Bevölkerung und die starke Wirtschaft des Landkreises, ggf. die Stadtwerke München mit ins Boot holen und gemeinsam aktiv die Energiewende angehen!

Auch wenn es schon einige Geothermie-, Photovoltaik- oder Biomasseanlagen im Landkreis gibt, beträgt der Anteil der regenerativen Energien im Landkreis lediglich 20 bis 25%, Atomstrom aber immer noch über 50 %, obwohl die Atomkraftnutzung 2022 ausläuft.

Trotz aller Hindernisse durch Bund und Land wollen wir Grüne den Landkreis München zu einem Musterlandkreis für regenerative Energien machen!



### MOBILITÄT FÜR ALLE: MEHR BUSSE UND BAHNEN

Verkehr und Lärmbelastigung nehmen im Ballungsraum München zu.

Die Bevölkerungszahlen wachsen. Der Schwerpunkt der Verkehrspolitik im Landkreis kann nicht auf neuen Straßen wie z.B. die Autobahnparallele an der A99 oder A92 liegen. Vielmehr liegt die Zukunft im Ausbau des Öffentlichen Personen Nahverkehrs!

Die Landkreise sind in Bayern zuständig für die Busse. Die Grüne Fraktion hat daher 2007 einen Nahverkehrsplan für den Landkreis München beantragt, der ca. 35% mehr Busfahrten – auch abends und nachts -, Tangentialverbindungen und ca. 1,5 Mio. zusätzliche Fahrgäste pro Jahr ermöglichen soll.

Diesen Nahverkehrsplan wollen wir konsequent umsetzen und weiterentwickeln.



### BESSERE SCHULEN FÜR UNSERE KINDER

Weiterführende Schulen liegen grundsätzlich im Zuständigkeitsbereich der Landkreise, im Landkreis München jedoch in Form von Zweckverbänden, an denen sich Gemeinden beteiligen.

Der Bauunterhalt der Schulen ist eine wichtige Aufgabe für den Landkreis. Da bei der Sanierung maroder Gebäude in der Vergangenheit viel versäumt wurde, besteht jetzt ein Investitionsbedarf von rund 100 Millionen Euro in den nächsten Jahren.

Styrolverseuchte Schulen, schadstoffkontaminierte Schulcontainer, Schulen mit herausfallenden oder nicht schließbaren Fenstern - das darf es im Landkreis München nicht mehr geben!

Wir möchten die Zweckverbandsschulen auch endlich energetisch sanieren. Neubauten sollen nur im besonders energie-sparenden Passivhausstandard erfolgen.



## GRÜNE ERFOLGE IM KREISTAG

Die Grünen im Kreistag haben in der letzten Wahlperiode viele Erfolge erzielen können:

- Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts des Landkreises mit 30 konkreten Maßnahmen, die kurzfristig angegangen werden.
- Erarbeitung eines Nahverkehrsplans, der in den nächsten Jahren den Busverkehr im Landkreis neu ordnen wird. Es werden 35 % mehr Busfahrten angeboten, mit geschätzt 1,5 Millionen neuen Fahrgästen pro Jahr.
- Einführung des MVV-Sozialtickets für sozial schwache Mitbürger.
- Einführung eines Schulbedarfsplans zur neutralen Betrachtung, wo neue Schulen im Landkreis notwendig sind.
- Erarbeitung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts
- Bau neuer Schulen, wie dem Gymnasium in Höhenkirchen oder der FOS / BOS Unterschleißheim.
- Sanierung maroder Gebäude weiterführender Schulen.
- Neues Landschaftsschutzgebiet in Neuried und Vorbereitung Naturschutzgebiet südliche und nördliche Isar.

In der nächsten Wahlperiode wollen wir diese Maßnahmen fortführen. Bis 2020 möchten wir:

- erkennbare Fortschritte in der Energiewende im Landkreis realisieren, so dass der Landkreis sich zu einem Musterlandkreis für Erneuerbare Energien, der Schlüsseltechnologie von morgen, entwickelt haben wird.
- ausreichend weiterführende Schulen errichten sowie alle Schulen, für die der Landkreis zuständig ist, auf einem optimalen baulichen und energetischen Standard modernisieren.
- und den Nahverkehrsplan Schritt für Schritt umsetzen, so dass ein attraktiver Nahverkehr als Alternative zum Auto entsteht – auch auf tangentialen Verbindungen, zwischen den Gemeinden des Landkreises und nicht nur sternförmig nach München.

**Damit diese und andere Ziele Wirklichkeit werden, braucht es politische Mehrheiten. Diese Mehrheiten gibt es nur mit starken Grünen im Kreistag. Bitte wählen Sie deshalb am 16. März mit allen Stimmen GRÜN!**

## WAHLHILFE:

Bei der Kreistagswahl haben Sie 70 Stimmen – weil der Kreistag 70 Sitze hat. Sie können einer Person eine, zwei oder maximal drei Stimmen geben. Sie können aber auch einfach die Liste „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ ankreuzen, dann geben Sie jedem/r unserer Kandidat/innen jeweils eine Stimme.

## BRIEFWAHL:

Falls Sie Ihre Stimmzettel lieber in Ruhe daheim ausfüllen möchten oder am Wahltag abwesend sind, fordern Sie einfach die Briefwahlunterlagen an. Sie erhalten einige Wochen vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung von Ihrer Gemeindeverwaltung, mit der Sie die Briefwahlunterlagen in Ihrem Rathaus oder online anfordern können.



## SPENDEN SIE FÜR ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE POLITIK!

Die Grünen finanzieren sich überwiegend aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, damit wir uns für die Lebensqualität im Landkreis München stark machen! Die Grünen KV München-Land Kreissparkasse München BLZ 702 501 50 Konto 280 463 175 Parteispenden reduzieren die Steuerlast um 50% des gespendeten Betrags. Bitte Postanschrift im Verwendungszweck angeben!

## MITGLIED WERDEN



[gruenlink.de/ol7](http://gruenlink.de/ol7)